

EINBAUANLEITUNG  
FÜR TURBOLADER  
TAUNUS 2, 3 1

\*\*\*\*\*

VERGASER

\*\*\*\*\*

Bohrung für Luftfilteraufnahme aufbohren und Gewinde 6 mm einschneiden. Zusätzlich zwei weitere Bohrungen anbringen und ebenfalls Gewinde einschneiden, damit 4 Aufnahmepunkte vorhanden sind. Zwischen den Schlauch der Motorbelüftung vom linken Ventildeckel, Rückschlagventil Teile-Nr. 439 145 mit Pfeilrichtung zum Vergaser einbauen. Angel. Ladedruckventil am Luftberuhiger befestigen und Beruhiger auf Vergaser montieren. Kraftstoffrücklauf zum Tank anschließen.

MOTORELEKTRIK und EINSTELLUNG

\*\*\*\*\*

Zündkerzen ausbauen und durch Kerzen des Fabrikates Champion Typ N 2 G ersetzen. Bei einer scharfen Fahrweise W 280 T 20 S einbauen, Kontaktabstand von 0,8 mm nicht ändern. Verteilerkappe abnehmen, Verteilerfinger ausbauen und durch angel. Drehzahlbegrenzer ersetzen, beide Ventildeckel demontieren. Zylinderkopfschrauben mit 12 mkg und Ansaugkopf mit 3 mkg nach Werksangabe nachziehen. Bei Motoren, die bereits eine höhere Laufleistung aufweisen, empfiehlt es sich, die Zylinderkopfschrauben einzeln vorher auszubauen. Die Gewindegänge mit einer Stahlbürste säubern und mit Graphit einsetzen. Ventilspiel nach Werksangabe berichtigen. Zusätzlich sind folgende Einstellungen zu berichtigen : Zündzeitpunkt am Testgerät auf 5° vor OT, bei den neuen Vergasern auf 6° vor OT einstellen ( bei BHKZ - Anlagen Zündzeitpunkt um 3° zurücknehmen ). Schließwinkel nach Werksangabe einstellen. Leerlaufdrehzahl auf 900 - 1000 U/min. einstellen, Leerlaufgemisch nach der Abmagerungsseite einstellen.

TURBOLADER

\*\*\*\*\*

Auspuffkrümmer auf der rechten Motorseite abbauen. Stiebolzen demontieren und angel. Spezialbolzen eindrehen. Abgassammelkasten montieren. Lichtmaschinenhalter

\*\*\*\*\*

ausbauen und Halter mit der Teile-Nr. 1 485 581 einbauen. Verstärkungsteil des Halters in Richtung Auspuffkrümmer absägen. Angel. Verbindungsrohr ( U-Rohr ) vom linken Auspuffkrümmer zum Abgassammelkasten montieren. Oberste Befestigungsschraube der Vorderachse, die durch den rechten Rahmenlängsträger geht, bündig mit der Befestigungsmutter absägen. Turbine Fabrikat KKK unter Verwendung der angel. Spezialdichtung auf den Sammelkasten anflanschen. Schlauchband lösen und Winkel der Druckseite parallel zum Luftberuhiger einstellen. Anschluß für Oeldruckmanometer ausbauen, Zwischenstück für Turbinenschmierung einbauen und Anschluß für werksseitigen Manometer wieder montieren. Oeldruckschlauch verlegen und an Turbine mit Spezialanschluß montieren. Motor-oelwanne ausbauen und in Fahrtrichtung rechts ca. 5 cm unterhalb der Oberkante 16 mm Bohrung anbringen. Gewindehohlschraube mit Silberlot einlöten. Oeldruckschlauch von der Turbine zur Oelwanne verlegen, und mit Spezialhohlschraube befestigen. Motoroel auffüllen.

### AUSPUFFANLAGE

\*\*\*\*\*

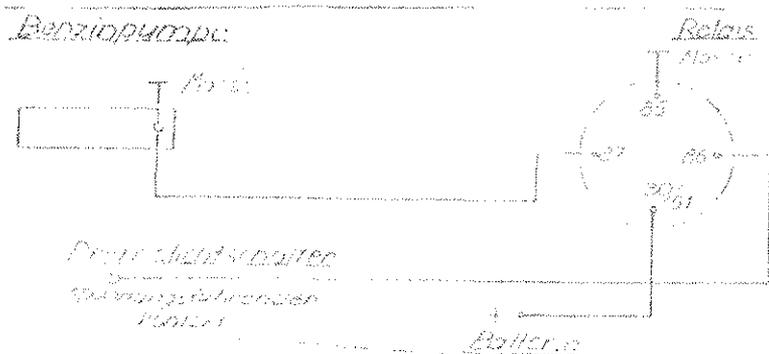
Originalauspuffanlage komplett demontieren. Angel. Hosenrohr an Turbine befestigen, Vorschalldämpfer sowie Nachschalldämpfer montieren. Anlage spannungsfrei verlegen und Rohrverbindungen mit Schweißpunkten sichern. Diese Arbeiten sind unbedingt auf einer Grube oder 4 Säulenbühnen auszuführen.

### BENZINPUMPE

\*\*\*\*\*

Originalpumpe durch Verbinden der beiden Anschlußstutzen mit einem Kraftstoffschlauch außer Betrieb nehmen. Kühlergrill abbauen und elektrische Benzinpumpe in Fahrtrichtung links am Kühlerhalteblech neben dem Kühler liegend befestigen. Wichtig ist, daß die elektrischen Anschlüsse nach unten zeigen. Angel. Kraftstoffvorfilter in Zuleitung einbauen und Schlauch an Steuermembrane der BP anschließen. Steuerleitung der BP ( angel. Unterdruckschlauch ) an Membrane aufstecken und zum vorgesehenen Anschluß des Luftberuhigers verlegen, Angel. Schaltrelais für elektr. BP am Radlauf links montieren und lt. Schaltplan verkabeln. Kühlergrill montieren.

### SCHALTPLAN



\*\*\*\*\*

## ZUSÄTZLICHE LUFTFILTER UND STEUERELEMENTE

\*\*\*\*\*

Halter für Scheibenwaschbehälter vom Radlauf abtrennen und am linken Radlauf neu montieren. Angel. starken Formschlauch am Ansaugstutzen der Turbine montieren. Halter für Trockenluftfilter am Radlauf rechts in Höhe der Lichtmaschine mit Blechtreiberschrauben montieren. Filter montieren, Schlauch anschließen und Filter mit frischem Öl benetzen. Gewebeschlauch zwischen Ansaugschnorchel des Luftberuhigers und Turbine montieren. Überdruckschlauch vom Ladedruckventil zum Halter des Trockenluftfilters verlegen und mit Klemmschellen sichern. Steuerleitung vom Vergaserflansch zum Ladedruckventil verlegen und montieren. Bei Vergasern ohne integriertem Belüftungssystem serienmäßigen Belüftungsschlauch des rechten Ventildeckels am Ladedruckventil anschließen.

## SONSTIGE ARBEITEN

\*\*\*\*\*

Tachowelle und Kabelstrang aus dem Bereich des Abgassammelkastens bzw. Auspuffanlage verlegen. Spezialthermostat einbauen. Rechten Motorbock abändern, damit U-Rohr zum Sammelkasten parallel verläuft. Rechten Motorgummi mit einer 5 mm U-Scheibe unterlegen, damit sich der Motor mehr nach links neigt. Rechte Lasche von Achstraverse zum Längsträger umbürteln. Batterie ausbauen. Batteriekasten abändern. Schablone liegt bei. Kühlerhalteblech rechts vor der Batterie umbürteln. Luftschlauch vor der Batterie montieren.

## LEISTUNGSTEST UND ENDKONTROLLE

\*\*\*\*\*

Fahrzeug auf Leistungsprüfstand stellen. Motoröl und Kühlerwasserstand prüfen, gegebenenfalls ergänzen. Reifendruck der Hinterräder auf 3,5 atü erhöhen. Vorderäder unterkeilen. Motor im Stand warmlaufen lassen. Geeichtes Druckmanometer ( Bereich  $0,1 - 1,0 \text{ kp/cm}^2$  ) am Luftberuhiger anschließen, dazu T - Stück zwischen Steuerleitung der elektrischen BP einsetzen. Fahrzeug in allen Drehzahlbereichen bis zur Abregelgrenze fahren und prüfen, ob Aussetzer auftreten. Fahrzeug kurzfristig im 3. Gang bis zur Abregelgrenze fahren und Ladedruck der Turbine anhand des Manometers ermitteln. Der Ladedruck darf bei Vollast  $0,50 \text{ kp/cm}^2$  nicht überschreiten. Wird dieser Wert nicht erreicht, ist das Ladedruckventil auszubauen, zu zerlegen und die Federspannung durch Belegen von Unterlegscheiben zu erhöhen. Es ist unbedingt erforderlich, daß bei diesem Test ein Kühlgebläse verwendet wird. Reifendruck der Hinterräder auf ursprünglichen Wert reduzieren. Sichtkontrolle von Motor und Fahrwerk auf der Hebebühne.